

Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	02.03.2023		
Geschäftszeichen	BS-233/0 - Se		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 20.04.2023	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 26.04.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 105/23

---

Betreff: Kepler-Gymnasium  
- Einführung des Schulversuchs Informatik zum Schuljahr 2023/24 -

Anlagen: -

**Antrag:**

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.
2. Der Einführung des "Schulversuchs Informatik" am Kepler-Gymnasium ab dem Schuljahr 2023/24 zuzustimmen.



Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, OB

---

---

---

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

---

---

---

---

---

## **Sachdarstellung:**

### **1. Ausgangslage**

Zum Schuljahr 2018/19 wurde am Kepler Gymnasium das Profulfach IMP (Informatik, Mathematik und Physik) eingeführt. Die Schule möchte dieses Profil nun gerne um den Schulversuch Informatik erweitern.

Der Schulversuch Informatik richtet sich an alle allgemeinbildenden Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe. Das Kepler-Gymnasium möchte Informatik hierbei in der Kursstufe als Basisfach anbieten. Neben dem dreistündigen Informatikunterricht beinhaltet dieses als weitere Elemente den Brückenkurs Informatik und das Wahlfach Informatik nach dem Bildungsplan 2016. Eine mündliche Abiturprüfung in Informatik ist hierdurch möglich.

Der Bildungsplan baut von den Kompetenzen her auf dem Informatik-Anteil des IMP-Bildungsplans bzw. auf dem Bildungsplan des Brückenkurses Informatik auf. Somit müssen Schüler\*innen, die Informatik als Basisfach belegen wollen, im Vorfeld das IMP-Profil besucht haben.

Der Brückenkurs Informatik ersetzt an den Schulversuchsschulen die Informatik-AG und kann entweder jeweils einstündig in den Klassenstufen 9 und 10 (Variante 1) oder zweistündig in Klassenstufe 10 (Variante 2) angeboten werden. Es müssen Noten erhoben und zwei Klassenarbeiten geschrieben werden (bei Variante 2 jeweils eine Klassenarbeit pro Schuljahr). Die Leistungen sind in den Halbjahresinformationen bzw. Zeugnissen auszuweisen (diese sind weder negativ noch positiv versetzungsrelevant).

Das Basisfach Informatik kann unter der Voraussetzung, dass Schüler\*innen ihren Schwerpunkt auf Naturwissenschaften setzen, die zweite Naturwissenschaft ersetzen (gemäß den Regelungen der Abiturverordnung Gymnasien der Normalform (AGVO)). Die Informatik wird den Naturwissenschaften aber nicht gleichgestellt. Eines der Basis- oder Leistungsfächer Biologie, Chemie oder Physik muss auch weiterhin die erste Naturwissenschaft sein.

Das Fach kann von Lehrkräften mit unterschiedlichem fachlichem Hintergrund unterrichtet werden. Berechtig sind studierte Informatiker\*innen und Lehrkräfte, die sich durch Selbststudium das Wissen zum Unterrichten der Informatik AG und des Wahlfachs angeeignet haben oder Lehrkräfte, die an einer von verschiedenen Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Mindestens zwei Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation müssen an der Schule unterrichten.

### **2. Übersicht zur Verankerung der Informatik an Gymnasien**

Klasse 7 (alle Schüler/innen): Aufbaukurs Informatik

Klasse 8 – 10 (Profulfach): IMP, insg. 4 Stunden Informatik

Kursstufe: Basisfach Informatik, 3-stdg.

### **3. Situation am Kepler-Gymnasium**

Beim Kepler-Gymnasium handelt es sich um eine Halbtagsschule. Es werden die vier Profile NwT, Spanisch, Kunst und IMP unterrichtet.

Die Einführung des Schulversuchs Informatik würde den Schüler\*innen die Möglichkeit bieten, noch intensivere Kenntnisse in diesem Bereich zu erlernen und in der Abiturprüfung nachzuweisen.

**4. Schüler- und Klassenzahlen**

Am Kepler-Gymnasium werden im Schuljahr 2022/23 insgesamt 816 Schüler\*innen in 36 Klassen unterrichtet, davon sind rd. 22 Prozent auswärtig und rd. 23 Prozent haben einen Migrationshintergrund.

**5. Personelle Situation**

Am Kepler-Gymnasium steht die geforderte Anzahl an Lehrkräften, mit den entsprechenden Lehrbefähigungen, zur Verfügung.

**6. Fachraum- und Sachmittelausstattung**

Es können Sachmittel im Bereich Informatik anfallen. Diese werden sich allerdings gering halten, da dieses Fach bereits unterrichtet wird. Neue Fachräume sind für die Einführung nicht nötig, diese stehen bereits zur Verfügung.

**7. Antrags- und Auswahlverfahren**

Vor Einführung des Schulversuchs Informatik, muss die Zustimmung der Gesamtlehrerkonferenz (GLK) und der Schulkonferenz vorliegen. Außerdem muss ein Beschluss des Fachbereichs Bildung und Soziales eingeholt werden.

Der Antrag selbst muss über den Schulträger formlos beim zuständigen Regierungspräsidium Tübingen gestellt werden.